

Christine Engartner, Gesellschaft für Politikdidaktik und politische Jugend- und Erwachsenenbildung  
Priv. Doz. Dr. Martin Kenner, Universität Stuttgart

### **Fachtagung: Politik Gesellschaftliche Teilhabe durch berufliche Integration?**

Hör-, sicht- und spürbar rütteln antidemokratische Kräfte an den „Grundfesten der Demokratie“, sodass ein deutlicher Popularitätszuwachs antidemokratischer Stimmen in nahezu allen westlichen Demokratien zu verzeichnen ist. Neben der Zerbrechlichkeit demokratischer Verfassungen (vgl. Levitsky et al. 2018) wird offenkundig, dass eine demokratische Identität (vgl. C. Engartner et al. 2021) nicht selbstläufig entsteht oder gar qua Geburt existiert. Vielmehr gilt weiterhin: „Demokratie ist die einzige politisch verfasste Gesellschaftsordnung, die gelernt werden muss – immer wieder, tagtäglich und bis ins hohe Alter hinein“ (Negt 2010: 13).

Vor diesem Hintergrund nimmt die Fachtagung Politik Bezug auf den im Rahmenthema der HTBB 2023 ausgewiesenen Bereich „Fachkräfte als Bürgerinnen und Bürger in einer Zivilgesellschaft.“

Mit Beiträgen und Diskussionen soll jenes Spannungsverhältnis zwischen Arbeit und Politik bzw. Beruf und Gesellschaft thematisiert werden, mit dem sich Heranwachsende mit dem Eintritt in das Arbeits- und Berufsleben auseinandersetzen müssen. Allein schon angesichts ihrer hohen Stellung in den Schulverfassungen sowie der für die (politische) Bildung grundlegende Forderung „dass Auschwitz nicht noch einmal sei“ (Adorno) bildet dabei die demokratische Grundordnung den normativen Rahmen.

Der erste Teil fokussiert die personale Seite des Lehr-Lerngeschehens. Wechselseitig werden Dispositionen von Lernenden und Lehrenden aufgegriffen, die sich aktuelle Herausforderungen beziehen. Exemplarisch wird dabei auf den Umgang mit sozialen Medien und auf antidemokratische Tendenzen eingegangen. Die Beiträge sollen dabei Impulse und konkrete Anhaltspunkte für professionelles Lehrer\*innenhandeln entfalten, aber auch kritisch beleuchten, inwiefern eine solche Professionalität vorausgesetzt und angenommen werden kann.

Im zweiten Teil wird mit der WiSo-Abschlussprüfung in der dualen Ausbildung ein inhaltlicher Schwerpunkt gesetzt, der ein Wissenschaft-Praxis-Austausch befördern soll. Das Leitfach der politischen Bildung nimmt in der dualen Ausbildung eine Nebenrolle ein und ist seit jeher von Reformbedarf begleitet. Diese wird auch durch das 2021 erneuerte „Kompetenzorientierte[n] Qualifikationsprofil für den Unterricht der Berufsschule im Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde gewerblich-technischer Ausbildungsberufe“ bestätigt. Entsprechend soll die Bedeutung des Papiers sowie deren Konsequenzen für das Prüfungswesen eruiert werden. Ziel ist es sichtbar zu machen, an welchen Stellen Verbesserungsmöglichkeiten ansetzen können.

Die Fachtagung wird in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) durchgeführt.

## FT 15 Politik

### Programm

<b>Montag, 20.03.23 (12:00-15:00 Uhr)</b>	
<b>Zeit</b>	<b>Beitrag</b>
12:00	Begrüßung und Einführung <i>Christine Engartner (Gesellschaft für Politikdidaktik und politische Jugend- und Erwachsenenbildung (GPJE)), Priv. Doz. Dr. Martin Kenner (Universität Stuttgart)</i>
12:15	Politische Einstellungen und Partizipation von Auszubildenden – Herausforderungen für berufsbildende Schulen <i>Philine Krebs, Dr. Robin Busse (Georg-August-Universität Göttingen)</i>
13:00	Die Marginalisierung des Politischen im Spiegel der Politik- und Demokratievorstellungen von Berufsschullehrer*innen <i>Prof. Mag. Stefan Schmid-Heher (PH Wien)</i>
13:45	Alltag Berufsschule - Antidemokratische Positionen und Einstellungen als Herausforderung für Lehrkräfte <i>Francesca Barp, Udo Dannemann (Universität Potsdam)</i>
14:30	Zusammenfassung und Diskussion <i>Christine Engartner (Gesellschaft für Politikdidaktik und politische Jugend- und Erwachsenenbildung (GPJE)), Priv. Doz. Dr. Martin Kenner (Universität Stuttgart)</i>
<b>Dienstag, 21.03.23 (9:00-12:00 Uhr)</b>	
<b>Zeit</b>	<b>Beitrag</b>
9:00	Einführung: Neuordnung der WiSo-Abschlussprüfung <i>Christine Engartner (Gesellschaft für Politikdidaktik und politische Jugend- und Erwachsenenbildung (GPJE)), Priv. Doz. Dr. Martin Kenner (Universität Stuttgart)</i>
9:20	Einordnung der WiSo-Abschlussprüfung aus berufspädagogischer und politikdidaktischer Perspektive (Teil I) <i>Christine Engartner (Gesellschaft für Politikdidaktik und politische Jugend- und Erwachsenenbildung (GPJE))</i>
10:00	Analyse bisheriger WiSo-Abschlussprüfungen (Teil II) <i>Priv. Doz. Dr. Martin Kenner (Universität Stuttgart)</i>
10:30	Der Einfluss von WiSo-Abschlussprüfungen auf die Unterrichtsgestaltung (Teil III) <i>Janik Weyell (Universität Stuttgart)</i>
11:00	Inhaltliche und methodische Potenziale von WiSo-Abschlussprüfungen (Teil IV) <i>Torsten Kühn-Schad (Deutscher Vereinigung für Politische Bildung (DVPB))</i>
11:30	Zusammenfassung, Resümee, Ausblick <i>Christine Engartner (Gesellschaft für Politikdidaktik und politische Jugend- und Erwachsenenbildung (GPJE)), Priv. Doz. Dr. Martin Kenner (Universität Stuttgart)</i>